

Über den Tellerrand

Hunger nach Gerechtigkeit

Am 1. Advent 2019 startet die 61. Aktion von Brot für die Welt unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“. Im aktuellen Gottesdienstheft finden Sie viele Anregungen, so auch einen Entwurf für einen Familiengottesdienst und ein Krippenspiel. Bestellen Sie das Gottesdienstheft mit der Artikelnummer 119 115 510 bei <https://shop.brot-fuer-die-welt.de/> oder Zentraler Vertrieb, 0711 2159-777, vertrieb@brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Corinna Weissmann, Referentin für ökumenische
Diakonie, 06232 664 158
corinna.weissmann@diakonie-pfalz.de



Viele Materialien für die Gemeindearbeit finden Sie unter:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/>

Speziell Materialien für die Arbeit mit Kinder unter:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/kinder/>



Sehr empfehlenswert sind die Bausteine für die Konfirmandenarbeit unter
<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/jugend-konfirmanden/>



Über den Tellerrand

Der faire Engel am Christbaum kommt aus Indien Mit Spaß und Kreativität für eine gerechtere Welt

Bald steht er wieder als Blickfang in der Kirche, festlich geschmückt mit Kerzen, Kugeln und Strohsternen: Der Christbaum in Ihrer Gemeinde. Die Kerzen stehen gerade, die Kugeln und Sterne sind gut verteilt. Alles perfekt – jetzt kann es Weihnachten werden! Aber vielleicht fehlt doch noch ein I-Tüpfelchen am Baum - etwas Besonderes?

Dürfen wir Ihnen einen ganz besonderen, weit gereisten Schmuck für Ihren Christbaum vorschlagen: Kugeln, Engel und Herzen kommen aus Indien, die Sterne aus Peru! Das Besondere: Sie werden dort unter „fairen Bedingungen“ hergestellt und von der GEPA-The Fair Trade Company als Rohlinge exportiert. Die Menschen, die in kleinen Fabriken den Baumschmuck aus Pappmachée oder Sperrholz herstellen, erhalten ein faires und geregeltes Einkommen.

Den „letzten Schliff“ erhält der Baumschmuck in Ihrer Gemeinde: im Kindergottesdienst oder in der Kindertagesstätte gestalten ihn die Kinder. Jeder Stern, jede Kugel, jeder Engel, jedes Herz ist nun ein kostbares, kreatives Unikat! Beim Kindergottesdienst im Advent, beim Malen und Kleben, beim Glitter auftragen, hören die Kinder wie in Südamerika, Afrika und in Asien Weihnachten gefeiert wird. In Bilder Geschichten wird die Herstellung der Gegenstände beschrieben. Vorschläge für einen Familiengottesdienst und weitere weihnachtliche Geschichten vervollständigen das pädagogische Material. Damit wird ein einfaches und praxisnahes Umsetzen der Aktion möglich.



Wählen Sie unter <https://www.weihnachten-weltweit.de/paedagogische-materialien/> aus den Angeboten die Bausteine aus, die Sie für Ihre Kindergruppe benötigen. Stellen Sie Ihre eigene "Weihnachten Weltweit"- Aktion zusammen.

Und beim Familiengottesdienst am 4. Advent bringen sie „ihren“ Schmuck selbst an den Baum. Das ist jetzt ein ganz besonderer Christbaum – ein Baum, der weltweit verbindet!

Ein Paket mit je zehn Exemplaren eines fairen Produktes erhalten Sie zum Preis von 18,90 €, Bestellungen ebenfalls über www.weihnachten-weltweit.de

In diesem Sinne: „Frohe Weihnachten“! Feliz navidad! Merry Christmas!

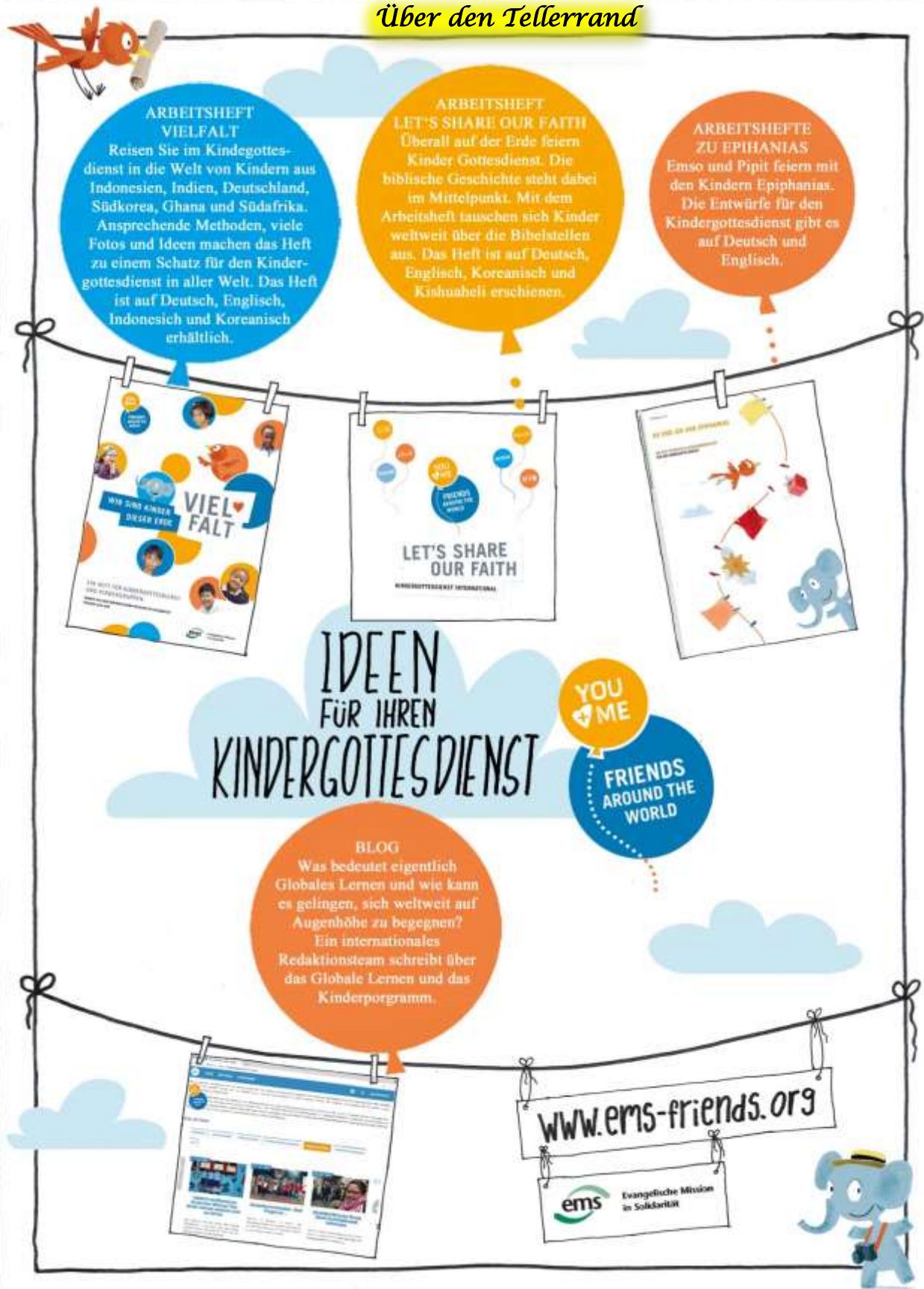
Autor:

Helmut Pestner, Mitarbeiter von Brot für die Welt

Alle Abbildungen: Brot für die Welt



Über den Tellerrand



ARBEITSHEFT VIelfALT
Reisen Sie im Kindergottesdienst in die Welt von Kindern aus Indonesien, Indien, Deutschland, Südkorea, Ghana und Südafrika. Ansprechende Methoden, viele Fotos und Ideen machen das Heft zu einem Schatz für den Kindergottesdienst in aller Welt. Das Heft ist auf Deutsch, Englisch, Indonesisch und Koreanisch erhältlich.

ARBEITSHEFT LET'S SHARE OUR FAITH
Überall auf der Erde feiern Kinder Gottesdienst. Die biblische Geschichte steht dabei im Mittelpunkt. Mit dem Arbeitsheft tauschen sich Kinder weltweit über die Bibelstellen aus. Das Heft ist auf Deutsch, Englisch, Koreanisch und Kihwaheli erschienen.

ARBEITSHEFTE ZU EPIPHANIAS
Emso und Pipit feiern mit den Kindern Epiphanias. Die Entwürfe für den Kindergottesdienst gibt es auf Deutsch und Englisch.

IDEEN FÜR IHREN KINDERGOTTESDIENST

BLOG
Was bedeutet eigentlich Globales Lernen und wie kann es gelingen, sich weltweit auf Augenhöhe zu begegnen? Ein internationales Redaktionsteam schreibt über das Globale Lernen und das Kinderprogramm.

YOU ME FRIENDS AROUND THE WORLD

www.ems-friends.org
Evangelische Mission in Solidarität

Über den Tellerrand

Vom 7. bis 13.07.2019 fand im Schwimmbad Glauzig wieder ein Camp der Evangelischen Landeskirche Anhalts statt. Diesmal waren die 10-13jährigen Teenies unsere Zielgruppe. 50 Kinder versammelten sich gemeinsam mit 16 Haupt- und Ehrenamtlichen auf dem Gelände des kleinen Schwimmbades. Das Motto des Camps war: „Himmel, Erde, Feuer, Meer“. Demzufolge gab es vier Dörfer im Camp, jeweils mit einem Element als Schwerpunkt. Gleichzeitig stand dann auch an jedem Tag eines dieser vier Elemente und das entsprechende Dorf im Vordergrund.



Ein Vormittag mit der Ortsfeuerwehr gehörte genauso zu den Höhepunkten, wie die Wasserspiele im Schwimmbaden. Die Nachmittage waren gefüllt mit allerlei Workshops, zu Themen wie z.B. echte Imkerei, Basteln aus Abfall (hier entstand u.a. eine große Hängematte aus Plastiktüten), kreatives Gestalten von Buttons, Anlegen eines Barfuß-Pfades und Herstellung von mehrfach verwendbarem Butterbrotpapier. Ein rauschendes Abschlussfest, das die Hauptamtlichen zusammen mit den Teamern vorbereiteten, war für die Teenies ein großartiges Erlebnis. Im kommenden Jahr planen wir das nächste Camp. Diesmal laden wir wieder alle Kinder zwischen acht und zehn Jahren ein.



Matthias Kopischke, Landesjugendpfarrer in Anhalt und Silvia Schmidt, Referentin im Landesjugendpfarramt in Dessau berichten von ihrer Arbeit im Kindercamp in den Sommerferien.





Urd Rust war im Planungsteam der Kindersynode und hat sich nach weiterem Material zum Thema Partizipation in der Arbeit mit Kindern auf die Suche gemacht.

Über den Tellerrand

Eigentlich hätte es schon vor einem Jahr fertig werden sollen, damit die Kinder, die daran mitgearbeitet haben, das Ergebnis auch noch in ihrer Kita-Zeit hätten erleben können. Aber das hat nicht geklappt. Das Ergebnis der Kindersynode, die im April 2018 in der Alten Eintracht stattfand, ist nun aber jetzt so geworden, dass wir alle stolz darauf sein können: Das Kinderleitbild der Protestantischen Kitas in Kaiserslautern.



Einen Bericht über die Kindersynode findet man hier:
<https://www.kigo-pfalz.de/rundbriefe/>
 Rundbrief 96 – Landeskirche

Das Vorbereitungsteam hat damals zum Ziel gehabt, dass wirklich die Anliegen der Kinder zur Sprache kamen und dass ihre Meinung auch ernstgenommen wurde und nicht Erwachsene in den einzelnen Schritten den Ton angeben.

- Die Kinder sollten kindgerecht informiert werden, warum es eine Synode gibt und wie sie sich damals entwickelte.
- Die Kinder sollten spielerisch demokratische Regeln und Verfahren lernen.
- Das Ergebnis der Endabstimmung sollte repräsentabel sein, so dass es für die Kinder auch ein „Lohn der Mühen“ darstellt.

Auf dem Weg dahin haben wir Erwachsenen eine Menge gelernt. Wir haben gemerkt, dass es sich lohnt und Freude macht, mit Kindern partizipatorisch zu arbeiten. Es hängt vor allem von der Haltung der Erwachsenen ab, ob das gelingt oder nicht. In allen Arbeitsbereichen der Kirche mit Kindern sollten Kinder an den Entscheidungen der Erwachsenen beteiligt sein. Das ist ein Baustein für unsere Zukunft, denn es übt demokratisches Miteinander. Und weil das mit der Haltung nicht so einfach ist, gibt es gutes Material mit erprobten Methoden. Zwei Hefte habe ich einmal durchgearbeitet.



Über den Tellerrand



In der Badischen Landeskirche ist ein Kinderkirchengipfel für 2020 geplant. In dieser Landeskirche hat die Befragung der Kinder nach ihrer Meinung schon Tradition. 1998 und 2008 hat es schon Kinderkirchengipfel gegeben. Die wichtigste Forderung von Konstanz 1998 war die Zulassung der Kinder zum Abendmahl – was dann 2001 in der Landessynode Baden beschlossen wurde.

Beim Kinderkirchengipfel vom 20. Bis 21. Juni 2020 in Karlsruhe sollen die „angesagten“ Themen der Kinder an die Kirchenleitung kommen. Dafür werden in drei Phasen die „Ansagen“ der Kinder gesucht: In den verschiedenen Gruppen mit Kindern der Gemeinden, dann auf Bezirksebene und schließlich beim Kinderkirchengipfel werden die jeweils wichtigsten Ansagen von den Kindern gewählt.

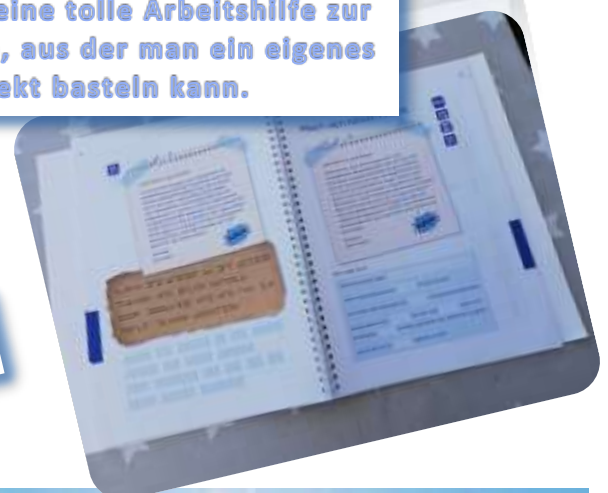
Kinder können an Entscheidungsprozessen beteiligt werden, wenn sie wissen, worum es geht und wenn sie sich auf den demokratischen Prozess vorbereiten können. Darum gibt es diese tolle Arbeitshilfe für das Treffen 2020, aus der man auch viel lernen kann, wenn man nicht am Kinderkirchengipfel teilnimmt.

Mit der Arbeitshilfe können die Kinder auf dieses Projekt vorbereitet werden. Da waren die Autor*innen wirklich sehr phantasievoll. Die Kinder werden Teil einer Geschichte, in der ein Geheimclub (ähnlich TKKG) eine wichtige Rolle spielt. Sie treten dem Club bei und erleben Abenteuer, bei denen sie informiert und fit für das demokratische Verfahren werden. Die Arbeitshilfe besteht aus drei Teilen:

1. Der Geschichtenteil mit drei Versionen der KIKIDS-Geschichte, die als Wissensgrundlage wichtig ist.
2. Entwürfe für verschiedenste Gruppenstunden von Kindergottesdienst bis Kinderchor.
3. Der umfangreiche Materialteil enthält Bausteine, aus denen man sich eine passende Einheit bauen kann



Auch wenn man nicht beim Kinderkirchengipfel in Karlsruhe mitmachen will, ist das eine tolle Arbeitshilfe zur Partizipation, aus der man ein eigenes Projekt basteln kann.



Infos: www.kikigi.ejuba.de



Über den Tellerrand



„Partizipation – Jung und gepfeffert“ ist ins Deutsche übersetztes Material aus Wales und der Begleitband von „Gut gewürzt“. Hier geht es um die demokratische Beteiligung von Kindern unter 11 Jahren an Entscheidungsprozessen, die für sie relevant sind. Die Materialien und Texte berufen sich auf die UN-Konvention über die Rechte des Kindes und weitere lokale gesetzliche Regelungen. Davon unabhängig gibt es neben wichtigen Grundlagen auch eine Menge Tipps und Ideen zum Thema. Ziel des Buches ist es, die Leserin mit Verständnis und Methoden auszustatten, um die Kinder, mit denen man arbeitet, zu einer umfassenden Partizipation zu ermutigen. Dazu gehört die Information über das Thema genauso wie eine Anhörung.

Die Arbeitshilfe hat vier Teile. Der erste erzählt von der „Geschichte“ des Buches und enthält Grundsätzliches.

Was beim Prozess (Information, Anhörung, die richtigen Fragen stellen, Spielen, Inklusion, Kommunikation, Timing und Konflikte) zu beachten ist, findet man im zweiten Teil „Bedenkenswertes“.

Den weitaus größten Raum – etwa 140 Seiten – nimmt die „Werkzeugkiste der Methoden“ ein. Und hier kriegt man wirklich Lust, diese kreativen und lustigen Methoden auszuprobieren. Demokratie kann auch so sein!



Im vierten Teil findet man noch ein paar zusätzliche Hilfestellungen. Alles sehr motivierend und informativ!



Für Kinder unter 11 Jahren!
Bezugsadresse: Evangelische Jugend Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock